

#10

Institutionen

GLAESER



Swiss Re – Schweizerische Rückversicherungs- Gesellschaft, Zürich

Modernes Bürogebäude Swiss Re Next

Seit der Gründung 1863 ist Swiss Re in der Stadt Zürich verwurzelt und ist heute eine führende, breit diversifizierte globale Rück-/Versicherungsgesellschaft. Als bedeutende Investition unterstreicht Swiss Re Next, so der Name des Gebäudes, das Engagement in Zürich und der Schweiz. Rund 1'100 Mitarbeitende sind im neuen Bürogebäude beschäftigt.

Konzipiert von Diener & Diener Architekten aus Basel, verfügt der Neubau über acht Geschosse mit total über 32'840 m² Fläche. GLAESER leistete umfassende Innenausbauarbeiten bei den Coffee- und Copy-Points, der Empfangstheke, den WC-Trennwänden, Waschtischen und Spiegeln, bei Einbauschränken, Sitzbänken und Tischen inklusive Rundbänken.



Bauherrschaft

Swiss Re Investments AG

Architektur

SevilPeach Interiors
London
Diener & Diener
Architekten AG

Baumanagement

Proplaning AG

Innenausbau

Glaeser Wogg AG

Swiss Re Next

Herzstück des Campus Mythenquai

Swiss Re ist seit der Gründung im Jahr 1863 in der Stadt Zürich verwurzelt, hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute eine führende und breit diversifizierte globale Rück-/Versicherungsgesellschaft. Als bedeutende Investition unterstreicht Swiss Re Next, so der Name des Gebäudes, das Engagement in Zürich und der Schweiz. Rund 1.100 Mitarbeitende sind im neuen Bürogebäude beschäftigt. Konzipiert von Diener & Diener Architekten aus Basel, verfügt der Neubau über sechs oberirdische und drei unterirdische Geschosse mit total über 32.840 m² Fläche. Bauherrin ist die Swiss Re Investments AG. GLAESER leistete umfassende Innenausbauarbeiten, welche zur vollendeten Realisation des Neubaus mit sehr hohem Design- und Qualitätsanspruch beitrugen.

swissre.com



©Swiss Re

Konzept ohne fixe Arbeitsplätze

Die Glaswellenfassade des neuen Gebäudes, das eine schöne Aussicht auf den Zürichsee und die Stadt bietet, fällt wie ein Tuch von oben nach unten, reflektiert den nahen See, das Licht und die Umgebung und gibt dem Gebäude sein faszinierendes Gesicht, während die innere Glasfassade als konventionelle Gebäudehülle dient. Zukunftsgerichtet ist das neue agile Arbeitsplatzkonzept, welches ohne fixen Arbeitsplatz auskommt und die Zusammenarbeit, den Dialog und die Flexibilität fördern soll. Grosszügig und weitläufig präsentieren sich die Etagen. Hier in den «Homebases» finden die Teams ihre Arbeitsplätze. Sie bieten aber auch Rückzugsräume für konzentriertes Arbeiten und spontane Besprechungen. In einladenden Sofalandschaften – genauso wie in der grosszügigen Kaffeezone – werden informelle Gespräche geführt aber auch Akten studiert.

Bewegter Körper – bewegter Geist

Die grosszügige zentrale Treppe verbindet die Büroggeschosse und wird gerne anstelle der Aufzüge benutzt. Bewegung ist das Motto. Zusammen mit SevilPeach Interiors aus London haben Diener & Diener Architekten die Voraussetzungen dafür geschaffen, weil das den Geist und das Know-how-Sharing anregt. In der obersten Etage befindet sich im architektonisch hierarchiefrei konzipierten Gebäude eine Zone für Kundinnen und Kunden mit Sitzungszimmern, Foyer, Lounge und einer Terrasse. Das gediegene Farbkonzept ist Teil des gesamten Erscheinungsbildes und zeichnet sich durch vornehmlich helle Farben mit einigen Farbakzenten aus. Das Gebäude verfügt auch über einen Fitnessraum für die Mitarbeitenden.



© Stefan Altenburger, 2017



© Swiss Re

«Beste Voraussetzungen für
anregenden Geist und Know-how.»



Bilder: © Stefan Altenburger, 2017



© Swiss Re

Kommunikation

Kommunikation steht neben Flexibilität, Effizienz und anderen Kernanliegen hoch im Kurs bei Swiss Re. Für die «sprechenden Wände» lässt sich die hauseigene App herunterladen. Diese informiert sowohl über die Kernbotschaften des Unternehmens, als auch über die Künstler und die Kunstwerke, die im neuen Gebäude installiert wurden. Überall bei Swiss Re Next steht das Internet kabellos zur Verfügung. Zum nebenan stehenden Altbau, dem Stammhaus von Swiss Re, führt eine unterirdische Verbindung.

Hochstehende Realisation von GLAESER

GLAESER engagierte sich im Innenausbau bei den Coffee- und Copy-Points, der Empfangstheke, den WC-Trennwänden, Waschtischen und Spiegeln, bei Einbauschränken, Sitzbänken und Tischen inklusive Rundbänken. Im Rahmen des architektonischen Konzeptes kamen zum Teil neue Materialien zum Einsatz. Hauptsächlich verwendet wurden Holzwerkstoffe in Pinselstrich-, Lack- und Hochglanzoberflächen, ebenso Leder für Sitz- und Rundbänke und Kunststein Dekton, Stahlblech und VM Zink. Der Ablauf erfolgte in kooperativer Abstimmung mit dem Generalplaner Swiss Re Next, Diener & Diener Architekten und Proplaning, Architektur- und Baumanagement.



GLAESER



Haben Sie noch Fragen?
Sie dürfen uns sehr gerne
kontaktieren:

T +41 56 483 36 00
info@glaeser.ch